Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1986)
Heft: 18

Artikel: Mute Records : the whole story. Part I
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052437

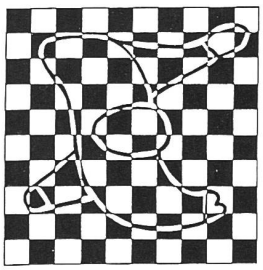
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

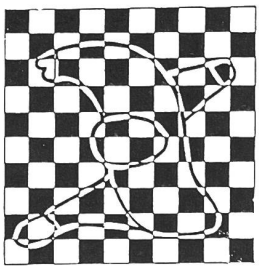
Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



MUTE RECORDS

THE WHOLE STORY PART I



Die Geschichte von MUTE RECORDS, dem erfolgreichsten aller unabhängigen Plattenlabels der englischen Independent-Scene ist untrennbar verbunden mit Daniel Miller, dem unscheinbaren, schüchternen, je nach Saison mehr oder weniger beleibten Initianten, Leiter und Besitzer der "stummen" Plattenfirma.

Wer die MUTE Büros am Kensington Gardens Square zum ersten Mal betritt, dem wird es schwer fallen zu glauben, dass dies die Zentrale, sozusagen das Herz der Plattenfirma sein soll, die zu ihrem Repertoire so wohlklingende Namen wie Vince Clarke, Alison Moyet, Robert Görl, Feargal Sharkey, ja sogar Annie Lenox zählen darf. Namen von Künstlern, die allesamt zur Crème de la Crème in der englischen Musikszene gehören. Die Zentrale von MUTE besteht aus einem Empfangszimmer mit Telephonistin und Sekretärin einem grossen Büro mit 3 Tischen, sowie aus dem Arbeitszimmer von Daniel Miller und einer Abstellkammer. Ein Stock tiefer befindet sich ein kleines Tonstudio sowie ein "Relaxing-Room" mit Billard-Tisch. Das ganze "mute"-et äusserst chaotisch an. Auf engstem Raume arbeitet hier Daniel mit seinen 5-6 Angestellten zwischen Bergen von Aktenordnern, schachtelweisen Werbepostern, Kisten von neuen Platten "frisch ab Presse", zugesandten Demotapes, goldenen LPs sowie Unmengen von Briefen und Dokumenten, die alle bearbeitet werden müssen, für die aber niemand Zeit zu haben scheint. Ein Blick genügt und man weiss: MUTE ist völlig überlastet, die Büros platzen aus allen Nähten, die Arbeit scheint den Leuten über den Kopf zu wachsen. Dabei hat alles vor gar nicht allzu langer zeit in völlig überschaubarem Rahmen als Ein-Mann-Betrieb begonnen und niemand, am allerwenigsten Daniel Miller selbst, hatte damals eine derartige Entwicklung voraussehen können. Wir werden versuchen in den nächsten 2-3 Ausgaben von NEW LIFE die gesamte Geschichte von MUTE RECORDS, von ihren zaghaften Anfängen im Jahre 1978 bis zum heutigen Datum, unter anderem anhand eines Exclusiv-Interviews mit Daniel Miller aufzuzeichnen.

Gegen Ende der 60er Jahre entwickelte der Amerikaner Robert Moog aus der fast vergessenen 20er-Jahre Erfindung "Synthesizer" den ersten für musikalische Zwecke brauchbaren Synthi, den Mini-Moog. Es war das erste mal dass jemand ein Keyboard an einen Synthi angeschlossen hatte und die neue Erfindung erweckte sogleich das Interesse verschiedenster Musiker. Gruppen wie Ultravox, Japan, Pink Floyd, Klaus Schulze oder Kraftwerk begannen mit dem neuartigen Instrument rumzuprößeln und bereits 1974 hatte die deutsche Formation KRAFTWERK ihren ersten Number 1 Hit mit einem Song, dessen Instrumentierung ausschliesslich durch Synthesizers erzeugt worden war. Es war das erste Mal, dass die erstaunte Musikwelt auf das Wunderding Synthesizer aufmerksam gemacht wurde.

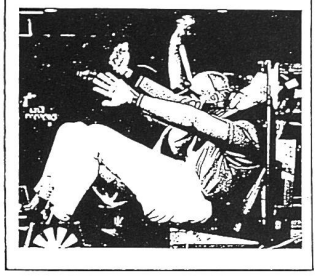
Zu dieser Zeit war Daniel Miller, den man nur wenige Jahre den "Vater des Synthi-Sounds" nannte, noch ein passionierter Gitarrenspieler. Allerdings war er schon als er noch in School-Bands gespielt hatte bei seinen Freunden durch seine unkonventionelle Art, Gitarre zu spielen aufgefallen. Statt mit den Fingern,bearbeitete Daniel die Gitarrensaiten mit allen möglichen Gegenständen und galt bald als verrückter Pröbler und Experimentalist. In Guildford besuchte Daniel Miller die Kunstschule, wo er das Fach "Film" belegte. Anfangs der 70er Jahre gewann er mit einer Kurzkomödie sogar einen nationalen Filmpreis. In der Folge arbeitete Daniel für Fernsehstationen wie ITV, BBC oder Privatsender, für die er anfangs Werbefilmchen, später dann Dokumentarfilme erstellte. Irgendwann war Daniel das filmen satt, setzte sich in seinen alten Renault und fuhr ab in die Schweiz. Im Hotel "Post" zu Zermatt und in anderen Hotels grosser Touristenorte, jobbte Daniel als DJ in der Hoteldisco und verdiente sich so seinen ersten Synthi, einen Korg 700S, mit dem er bald die ewig langweiligen Evergreens nachzuspielen begann, die er Abend für Abend für die Touristen auf den Plattenteller legen musste. 1983 erinnerte sich Daniel wieder an seine Zeit in Zermatt: es war seine Idee, auf DEPECHE MODEs LP "Construction Time Again" das Matterhorn, Wahrzeichen der Stadt Zermatt abzubilden.

Daniel Millers Rückkehr aus der Schweiz, stimmte just mit dem ersten Höhepunkt der englischen Punk-Welle überein. Gruppen wie SEX PISTOLS waren auf dem Höhepunkt ihrer Popularität. Jedermann, egal wie unmusikalisch man war, wollte plötzlich Musik machen, wollte mitmischen im Punk-Karrussel, das sich immer schneller zu drehen begann. Auch Daniel Miller konnte sich diesem Feeling nicht entziehen. "Jeder, der Ideen hat, kann gute Sachen machen, ohne ein grosser Meister zu sein!" war sein Motto und so dachte damals jeder.

So machte sich Daniel auf und nahm bei sich zuhause im völligen Alleingang die beiden Stücke "Warm Leatherette" und "T.V.O.D." auf. Zuerst liess Daniel lediglich 500 Stück davon pressen, doch bald musste die allererste Mute-Erscheinung, MUTE 001, nachgepresst werden. Daniel Miller hatte genau in die richtige Kerbe geschlagen: die Single verkaufte sich seither sage und schreibe über 40'000 mal und "Warm Leatherette" ist in seiner Coverversion von Grace Jones längst schon zum Klassiker geworden. Mit dem unerwarteten Erfolg standen Daniel nun auch genug Mittel zur Verfügung, MUTE-Records, die eigentlich nur zu seinem eigenen Vergnügen ins Leben gerufen worden waren,mit der Suche nach jungen, begabten Musikern professionel weiterzuführen. Vorerst jedoch zog es Daniel wieder vor Publikum. Zusammen mit Robert Rental, einem Musikfreund aus alten Tagen, tourte Daniel mehrere Monate durch ganz England. Mit der Aufnahme der ersten Fad Gadget-Single im Frühjahr 1979 war MUTE reaktiviert und der riesige Erfolg der "Back to nature"-Single sowie die Verkaufszahlen der "normal"-Single, ermutigten (und verunsicherten zugleich) Daniel dermassen, dass er unter dem Pseudonym "Silicon Teens" endlich seinen seit seiner Schweizer-Zeit gehegten Traum verwirklichte: die schönsten, meistgehörten und -verlangten Evergreen, die er jeweils auflegen musste, nahm Daniel mit seinen Synthis kurzerhand neu auf und veröffentlichte die Single "Memphis Tennessee". Die "Silicon Teens", die sofort in aller Munde waren, waren nichts anderes als eine weitere Schöpfung Daniel Millers. Daniel, der sich schon bei seiner ersten Single hinter dem Namen "The normal" versteckt hatte, machte die Leute glauben, "The Silicon Teens" seien eine wirklich existierende Gruppe. Ja, er ging sogar soweit, dass er auf der Single vier frei erfundene Namen aufführte und als die Single ein Riesener-

MUTE № 001

„the normal"



"warm leatherette...
see the breaking glass in the underpass
hear the crashing steel,
feel the steering wheel,
warm leatherette..."

MUTE 001 — THE NORMAL

Warm Leatherette/T.V.O.D.

Zwei Eigenkompositionen von Daniel Miller, zuhause in der guten Stube aufgenommen. Cult-Erfolg, über 40'000 verkaufte Singles. Warm Leatherette später von Grace Jones gecovert.

MUTE 002 — FAD GADGET

Back to Nature/The Box

"Vater New Wave"s legendäre, erste Single. Frank Tovey, Frontman der lockeren Verbindung "FAD GADGET", hat diese erste Single im Alleingang nur mit Daniels Hilfe in den RMS Studios in London eingespielt.

MUTE 003 — SILICON TEENS

Memphis Tennessee/Let's Dance

Elektronische Versionen von Evergreens nach Chuck Berry und Chris Montez. Auf dem Cover standen die Namen: Darryl, Jacki, Paul und Diane - in Wirklichkeit wars Daniel Miller im Alleingang.

MUTE 004 — SILICON TEENS

Judy in Disguise/Chip'n'Roll

Auch die zweite SILICON-Single wurde von Daniel Miller im Alleingang eingespielt. "Chip'n'roll" ist eine Eigenkomposition "Judy in Disguise" eine Coverversion von John Freds 60er-Jahre Hit. Es war das erste mal, dass Daniel Eric Radcliffe und die Blackwing Studios benützte.

MUTE 005 — DEUTSCH-AMERIKANISCHE FREUNDSCHAFT

Kebabträume/Gewalt

Daniel Miller führte die deutsche Minimal-Sound-Gruppe in England ein. D.A.F.,damals bestehend aus Görl,Hass,Spelmanns,Delgado und Kemner, waren nach England umgezogen,da sie in der BRD nicht ernst genommen wurden.

MUTE 006 — FAD GADGET

Ricky's Hand/Handshake

Fad Gadgets zweite Single wurde gemeinsam von Frank Tovey, Daniel Miller und Barbara Frost (mittlerweile Franks Frau) eingespielt. Sie erhielt wie schon ihr Vorgänger begeisterte Kritiken. Erschienen: Jan. 1980

MUTE 007 — NON/SMEGMA

Sound Tracks 1-3/Can't Look Straight

Die ungewöhnlichste MUTE Single. Sie.besass zwei Löcher und zwei nicht konzentrische Rillen. Auf der A-Seite waren 5 Stücke, wobei die ersten drei derart aufgenommen wurden, dass sie nie aufhörten. Ausserdem konnte man sie bei 45 oder 33 Touren abspielen. Die beiden letzten Stücke waren für 33 Touren bestimmt. Auf der B-Seite zwei Songs der Gruppe SMEGMA von Portland, Ohio. Von ihr ist überhaupt nichts bekannt, ausser dass sie zwischen 1-10 Mitglieder zählt. Daniel bekam ein Printfertiges Tape, fand es gut und beschloss sofort, es zu verwenden. Von SMEGMA hat er nie mehr etwas gehört...

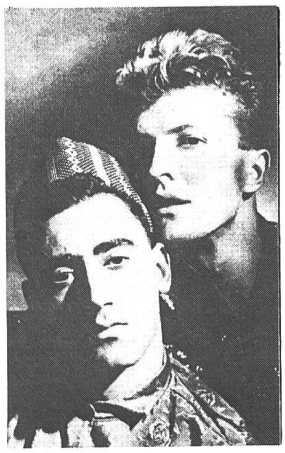
MUTE 008 — SILICON TEENS

Just Like Eddie/Sun Flight

Die letzte Single de Silicon Teens. "Just Like Eddie" ist eine weitere Cover-Version von Heinz's 60er-Jahre Hit. "Sun Flight" war eine weitere Eigenkomposition Daniel's. Doppel-A-Side-Single, aufgenommen in den Magritte + Blackwing-Studios. Auf der Rückseite Werbung für LP!

folg wurde, machte er sich gar einen Spass daraus, mit Freundinnen Interviews zu erfinden und so die **gesamte** Musikpresse und "Silicon Teens"-Fans glauben zu machen, es existiere eine wirkliche Band. Mit zwei weiteren Singles und der LP "Musik for parties" erzeugte Daniel einiges Aufsehen und zwei der Singles erreichten sogar hintere Plätze der offiziellen Charts. Es sollten die letzen Veröffentlichungen Daniel Millers auf seinem Label sein bis zur Maxi "Or so it seems" der Gruppe DUET EMMO, an der Daniel Miller 1982 beteiligt war. Statt seinen eigenen Soundtüfteleien nachzugehen, entdeckte Miller bald, dass er als Producer bessere Arbeit leisten konnte, denn als Komponist.Sokonzentrierte er sich auf die Suche nach neuen Acts und die Produktion derselben. Seine nächste Entdeckung, auf die er mit Recht stolz sein kann, war D.A.F., die Deutsch-Amerikanische Freundschaft. Robert Görl, Chris Haas und Gabi Delgado-Lopez waren auf der Suche nach einem geeigneten Label in England auf Daniel Miller gestossen, der sofort Feuer und Flamme war für D.A.F.s mittlerweile berühmt gewordenen Minimalsound. Darüberhinaus passte DAFs Musik vorzüglich in MUTEs Repertoire. Zwei Singles und eine LP nahm Daniel mit den D.A.F. auf, bevor VIRGIN RECORDS Daniel die in Deutschland schon sehr erfolgreiche Gruppe wegschnappte.

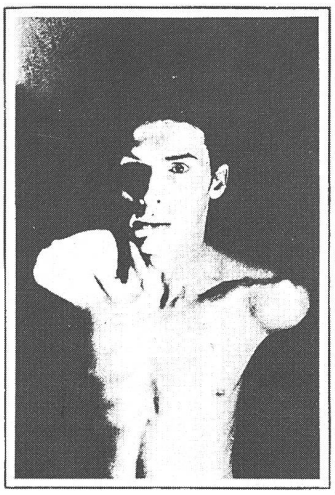
Lange Zeit hat Daniel VIRGIN dieses Vorgehen sehr übel genommen und noch vor zwei Jahren durfte man nichts von VIRGIN sagen und Daniel ging schon die Wände hoch. Mittlerweile hat sich das beruhigt: Depeche Modes Videokassetten (bisher die einzigen bei MUTE) sind beide bei VIRGIN erschienen. Mit "NON" und "SMEGMA" hat Daniel den ersten Griff über den Ozean gemacht und zwei Gruppen auf einer einzigen Single vereinigt. Daniel, der in dieser Zeit sein Hauptaugenmerk auf Fad Gadget lenkte, hatte "NON" als Vorgruppe für eine Fad Gadget-Tournee engagiert. Boyd Rice, der Sänger der Californischen Gruppe, nahm zusammen mit Frank Tovey, Mastermind und treibende Kraft von Fad Gadget, im Anschluss an die Tournee eine LP auf, die ausschliesslich aus nicht-musikalischen Instrumenten und Lärminstrumenten bestand. Aus finanziellen Gründen ist diese LP erst im Winter 1984 veröffentlicht worden.



Gabi Delgado-Lopez/Robert Görl

Die "Deutsch-Amerikanische Freundschaft", kurz D.A.F. genannt,war die erste, durch Daniel Miller entdeckte Gruppe die später weltweiten, internationalen Erfolg hatte. Ursprünglich bestehend aus Wolfgang Spelmanns (Git.),Ludwig Hass (Synth.), Robert Görl (Drums), Gabi Delgadeo-Lopez (Voc.) und Michael Kemner (Bass), waren bei der 2.Single, die bei MUTE erschien schon nur noch Robert + Gabi dabei.Getrennt und wiedervereint 1982/1985

Mit der Veröffentlichung gleich zweier MUTE-LPs stieg Daniel auch ins für kleine Labels risikoreiche LP-Geschäft ein. Daniel bewies einmal mehr Originalität und Witz, indem er seine LPs als "STUMM" titulierte und nummerierte (mute, engl. = stumm!) "Die Kleinen und die Bösen", D.A.F.s erste LP (und einzige bei MUTE), ein Opus bestehend aus einer Studio- und einer Live-Seite (aufgenommen im Electric Ballroom in London), erhielt derart vernichtende Kritiken, dass Daniel Flucht nach vorne beging und gleich darauf die zweite MUTE-LP "Music for Parties" der SILICON TEENS herausbrachte. Beide LPs waren übrigens Riesenerfolge für MUTE und figurierten Monatelang in den vorderen Rängen der Indie-Charts. "Music for Parties" ist übrigens erst vor 2 Jahren infolge grosser Nachfrage in Deutschland neu aufgelegt worden. Mit einer weiteren, letzten Single der SILICON TEENS und der bereits dritten Single von FAD GADGET, die seine erste LP "Fireside Favourites" einleutete, war Daniel weiterhin aktiv. Seinem alten Freund Robert Rental, mit dem er noch 1978/79 getourt hatte, ermöglichte er die Single "Double Heart"und in einer Lizenzausgabe des US-Labels "Gray Beat Records",erschien noch im selben Jahr 1980 bereits die 4. "stumme"LP auf Daniels, erst 2jährigem Label! "Tanz mit mir" bedeutete der Abschied von D.A.F. die bei ARIOLA unterzeichneten.. 1981 sollte das bisher wichtigste Jahr der MUTE werden: An einem Konzert seines Schützlings FAD GADGET machte Daniel Miller den Glücksgriff seines Lebens: Es gelang ihm, die von unzähligen Plattenfirmen umworbene Teenie-Band mit dem merkwürdigen Namen "Depeschai Moud", für sein MUTE-Label zu gewinnen. Doch davon mehr in NEW LIFE 19...



Frank Tovey alias FAD GADGET 1979

A MUTE RECORDS VISIT

Das erste Mal, dass ich Bekanntschaft mit MUTE RECORDS gemacht habe, war 1983. Der SWISS DEPECHE MODE Fan-Club war eben erst gegründet und besass an die 20 Mitglieder. 8 davon beschlossen, ans DEPECHE-Konzert vom 8. Oktober 1983 im Londoner Hammersmith Odeon zu reisen. Wir hatten NEW LIFE No.1 vorausgeschickt,jedoch keinerlei Reaktion erhalten. Mit einem grossen Banner "Swiss Depeche Mode Fan-club greets London" zogen wir im Odeon ein. Der Banner wurde im Konzertsaal am Balkon - gut sichtbar für DEPECHE MODE - aufgehängt, Depeche sahen ihn, erinnerten sich an NEW LIFE und luden uns allesamt Backstage ein - der Beginn des persönlichen Kontaktes mit DEPECHE MODE.

Backstage plauderte man ungezwungen und wurde schliesslich von Davina Stevenson, rechte Hand D. Millers bei MUTE, eingeladen die MUTE-Büros zu besichtigen. Wir waren bestürzt, als wir MUTE betraten; es sah mehr nach schlechtem Witz als nach Plattenfirma aus. Nicht mal auf der Müllhalde war ein nur annähernd ähnlich grosses Wirrwarr und Durcheinander anzutreffen. MUTE war damals noch mehr als heute eine grosse Familie. Das wurde uns sofort klar, als so kurz mal schnell Alan und Martin vorbeischauten, eben auf dem Sprung zu Fernsehauftritten in Italien. Komplimente für NEW LIFE.folgten man beschenkte uns mit Werbepostern, Badges, signierten Platten und im Büro von Daniel schaute man sich zu einem Glas Cola das neuste, noch nie gesendete DEPECHE-Video von "Love in Itself" an. Kurz, es war alles in allem urgemütlich im MUTE-Imperium. Anders 1986. Drei Jahre später ist MUTE zwar immer noch eine grosse Familie, aber die Zeiten sind vorbei, wo Daniel an Konzerten mal selbst ans Mischpult sass, oder wo Alison Moyet bei Fad Gadget mithalf und Daniel Miller und John Fryer Background-Chor für Frank Tovey sangen. Daniel findet zu nichts mehr Zeit. Ein paar Beispiele: "Ladders & Snakes" von FRANK TOVEY hätte schon im Februar erscheinen sollen, die 1.

STUMM 1 DEUTSCH-AMERIKANISCHE FREUNDSCHAFT

Die Kleinen und die Bösen

Seite eins enthielt 7 Studio Songs, aufgenommen in Conny Plank's Studio Köln im März 1980. Seite zwei bestand aus dem Studio-Stück "Gewalt" sowie 11 im "Electric Ballroom",London aufgezeichneten Live Songs

STUMM 2 SILICON TEENS

Music for Parties

11 in den Blackwing- und Magritte-Studios sowie bei Miller zuhause aufgenommene Cover Versionen von alten Evergreens sowie drei Eigenkompositionen von Daniel Miller.

MUTE 009 FAD GADGET

Fireside Favourite/Insecticide

FAD GADGETs dritte Single, die bereits sein erstes Album vorankündigte. Aufgenommen in den Blackwing-Studios. Producer: D..Miller

MUTE 010 ROBERT RENTAL

Double Heart/On Location

Doppel-A-Side-Single. Rental wurde unterstützt von Robert Görl (DAF) an den Drums sowie Thomas Leer, Piano. Roberts einzige Veröffentlichung bei MUTE. Er hatte vorher schon beim "Industrial"-Label und seinem eigenen Platten veröffentlicht.

STUMM 3 FAD GADGET

Fireside Favourites

FAD GADGETs erste LP mit 9 Tracks. Die Mitwirkenden Frank Tovey, Eric Radcliffe, John Fryer, Nick Cash, Daniel Miller und Phil Wauquaire benutzten so "fremde" Instrumente wie: Aschenbecher, Metalstühle, Rasierapparat und Banjo. Viele vermissten die zum Cultsong avancierte Single "Back to.Nature"

MUTE 011 DEUTSCH-AMERIKANISCHE FREUNDSCHAFT

Tanz mit mir/Der Räuber und der Prinz

"Der Räuber..."wurde später auch bei ARIOLA als 7" veröffentlicht. Es wurde zu einem der allerersten bekannten Songs der aufwogenden "Neuen Deutschen Welle".Der Single war ein Text-Blatt in Deutscher, Englischer und Spanischer Sprache beigelegt.

STUMM 4 BOYD.RICE

BOYD RICE, was im Californian Slang soviel heissen will wie "Grünschnabel", war der Sänger der Gruppe NON, die bei MUTE 2 Singles veröffentlichte.Die LP war zwischen Dez.1975 und Jan.1976 aufgenommen worden und konnte wahlweise bei 33 oder 45 Touren abgespielt werden. Lizenzausgabe des US-Independent Labels "Gray Beat Records" aus Californien. LP ohne Titel.

MUTE 012 FAD.GADGET

Make Room/Lady Shave

FAD GADGET waren zu dieser Zeit äusserst produktiv. Tourneen durch UK und Europa standen ebenso auf dem Programm wie einige Auftritte an der amerikanischen Ostküste. FAD GADGETs Konzerte waren das Muss für jeden englischen Szene-Kenner. FAD GADGET gilt bis heute als die Gründerband der englischen NEW WAVE-Bewegung. Mit dieser vierten Single wusste die Band, kaum war die erste LP erschienen, sowohl Kritiker als Fans zu begeistern. Die A-Seite "Make Room" wurde von Frank Tovey und Pete Balmer geschrieben, die B-Seite schrieb Frank zusammen mit Daniel Miller. Aufgenommen in Blackwing, erschienen 2/81.

INTERVIEW

LP von ERASURE ebenfalls. Eine Single von "I START COUNTING" ist seit März fertig aufgenommen und nur noch nicht veröffentlicht worden, weil Daniel Miller keine Zeit fand, sie abzumischen. Sie erscheint jetzt in ca. 2-3 Wochen. War die Lage in punkto Ordnung in Daniel Millers Büro 1983 schon prekär, so ist sie heute schlicht katastrophal. In diesem Sommer wird denn MUTE auch in neue, grössere Büro einziehen. - sagt Daniel Miller. Gefunden hat er noch kein geeignetes Objekt. Kein Wunder findet Daniel Miller normalerweise auch keine Zeit für Interviews. In diesem Jahr zB. hat er erst zwei Interviews gegeben. Der französischen Zeitschrift "BEST" und uns, NEW LIFE SOUNDMAGAZINE. Dass Daniel Miller auf Anfrage sofort ein Interview zugesagt hat, muss man aus der Optik von Daniel selbst verstehen. Daniel ist der kleine, unabhängige "Macher", dem niemand dreinreden kann und so soll es auch bleiben. "Small is Beautiful" mag eines von Daniel Millers Mottos sein - unser Glück! Daniel unterstützt gerne kleine Magazine, so gerne wie er junge, unbekannte Musiker unterstützt. Genug philosophiert. Hier der erste Teil des exclusiven Daniel Miller-Interviews, entstanden am 17.4.1986, am Morgen nach einer für Daniel durchfeierten Nacht (DEPECHE luden zur Feier ihres ersten WEMBLEY-Auftrittes zu einer Party in einer Disco! Gäste u.a.: BLANCMANGE,ein Teil von FGTH, Alison Moyet etc.)

Daniel Miller - Einzelgänger, Tüftler, Pionier!

□ MUTE RECORDS erscheint auf den neusten Platten nicht mehr simpel als MUTE, sondern als MUTE LIMITED. Ist aus dem spontan-lockeren Betrieb eine Firma geworden?

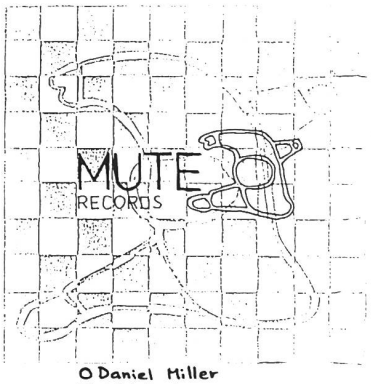
○ Nein, bestimmt nicht. Der Grund für das "Ltd" sind rein geschäftstechnischer Natur. Es hat sich überhaupt nichts geändert, wir sind nicht etwa von einer anderen Firma gekauft worden oder so, MUTE bin immer noch ich, gehört immer noch mir.

□ Dir allein oder ist noch wer daran beteiligt?

○ Es sind einige wenige Freunde drin, die bei MUTE oder für MUTE arbeiten, aber niemand aussenstehender.

□ Es gibt so viele Gerüchte und Geschichten über den "Vor-Mute-Daniel Miller". Was tatest Du vor MUTE?

○ Wie Du weisst, war ich unter anderem in der Schweiz unterwegs - ach, ich hab viele Dinge getan. Ich studierte 3 Jahre Filmtechnik und arbeitete verschiedene Male als Filmproduzent. Einmal direkt nach dem College, dann ging ich ein paar Jahre auf Reisen und als ich nach England zurückkehrte, nahm ich das Filmen wieder auf. Zuerst machte ich Werbefilmchen,



○ Daniel Miller
□ Sebi Koch

wodurch man dieses Medium sehr gut kennenlernt und als zweites machte ich dann Dokumentarfilme, was sehr viel interessanter ist.

□ Für wen hast Du gearbeitet?

○ Zuerst für eine kleine Firma, die Werbefilme machte, dann für eine kurze Zeit, 3 Monate für ITV und nebenbei ganz wenig für BBC und dann längere Zeit für "London Weekend Television", einer der grössten TV-Anstalten Englands.

□ Ist MUTE eigendlich wirklich das, was Du wolltest. Bist Du glücklich damit?

○ Ich bin glücklich. Aber weisst du, diese Dinge sind ja alle so unvoraussehbar - ich meine, ich hab mir 1978 keine bestimmte Vorstellung gemacht, wie es 1986 mit mir aussehen sollte. Ich machte mir in dieser Richtung gar keine Gedanken. Was ich damals wollte, war ein eigenes, kleines Plattenlabel, worauf ich die Musik veröffentlichen konnte, die mir gefällt.- und das ist genau das, was ich heute noch tue.

□ Du hast also nichts bereut?

○ Nun ja, ich will nicht sagen, dass ich keine Fehler gemacht habe, das ist klar, es gibt immer Dinge, die man im Nachhinein anders anpacken würde. Aber, wie dem auch sei, was passiert ist, ist passiert und ich kann dazu stehen.

□ Wirst Du jemals wieder eigene Musik auf Deinem Label veröffentlichen, wie SILICON TEENS, NORMAL oder DUET EMMO?

○ Das ist durchaus nicht auszuschliessen, ältere Aufnahmen... Aber ich habe noch nichts fertig.

□ Mal ganz ehrlich. Welche Gruppen gefallen Dir persönlich am besten?

○ Von MUTE? Alle! Genau gleich, ohne Unterschied, hahaha!

□ Nicht vielleicht mehr die experimentellere Seite...

○ Nein, gar nicht. Ich mag Popmusik. Ich mag Pop, Kommerz, Wave und ich liebe die Neubauten, Mark Stewart, Nick Cave, alle Arten von Musik, wirklich!

□ Man hört so von vielen Seiten, dass es so schwer sei, an Dich heranzukommen. Ich meine was zB. Demo-Tapes etc. betrifft -ist es wahr, dass Du nur mit Bands zusammenarbeitest, zu denen Du ein freundschaftliches Verhältnis pflegst?

○ Nein, keine "meiner" Gruppen waren meine Freunde, bevor ich sie das erste mal getroffen habe, haha, verstehst Du? Es ist einfach so, dass wir in Demo-Tapes ertrinken, Du hast ja die Berge von Tapes gesehen im Vorzimmer. Wir bekommen 5-

Daniel Miller

6 Tapes pro Tag. Es ist sehr schwierig, all diese Tapes in kurzer Zeit anzuhören, das ist ein wirkliches Problem für uns, weil es uns nicht egal ist, wenn uns jemand ein Tape schickt; es stimmt mich oft traurig, weil man einfach nicht allen gerecht werden kann. Ich kann gar nicht alle anhören. Das heisst Verity (seine Sekretärin) sortiert mal die besten aus und gibt sie mir zur Beurteilung. Aber viele Gruppen schlagen einfach ein Musikfachbuchauf wenn sie ein Demotape haben und senden, egal welcher Musikstil, ein Demo-Tape an jede Plattenfirma, die in dem Buch zufinden ist. So kriegen wir Sachen, an denen wir einfach nicht interessiert sind. Reggae, Jazz, Country - das muss alles schon mal aussortiert werden...

□ Machen wir doch ein Beispiel. Wir war das denn z.B. mit "I Start counting"; sandten die auch einfach ein Tape?

○ "I Start counting" sind gleich eine Ausnahme, das ist eine lange Geschichte. Einer der Band war früher Mitglied der Gruppe "Final the Pop", die eine Single bei ROUGH TRADE veröffentlichten, mit dem Titel "Live at Heathrow Airport". Und jene Gruppe schrieb mir, kurz nachdem ich die allererste MUTE-Single veröffentlicht hatte. Ich ging sie dann treffen und ging an Konzerte. Doch kurz darauf, dass muss 1979 gewesen sein, löste sich die Gruppe auf und in der Zwischenzeit gründete dann der eine die Gruppe "I Start Counting", die ursprünglich 3-4 Mitglieder zählte und dann auf 2 zurückschrumpfte. Vor drei Jahren bekam ich dann nochmals ein Tape von "I Start counting", tja, und so nahm das seinen Lauf. Es ist sehr unterschiedlich und schwierig, es generell zu fassen, wie man zu einer Gruppe kommt. DEPECHE MODE sah ich live spielen und fand es sofort brilliant und wollte sofort was mit ihnen aufnehmen.

KENSINGTON GARDENS SQUARE, die MUTE-Strasse unweit vom Hyde-Park, von Rough Trade, Sonet und von Vince Clarkes Privatwohnung. Hier werden die Fäden von MUTE gezogen...

□ Wie steht es eigentlich finanziell mit MUTE. Ich meine eine so kleine Plattenfirma muss doch recht Geldschwierigkeiten haben. Seid ihr überhaupt imstande,auf dem Markt zu überleben?

○ Also wenn wir auf England beschränkt arbeiten müssten, dann hätten wir schon einige Probleme, das stimmt. Für MUTE sird die Auslandmärkte sehr, sehr wichtig. Deutschland, USA, Japan...
Weisst Du, eine DEPECHE MODE - LP kostet eine Menge sie herzustellen, sie zu produzieren, dafür zu werben. Aber sie verkaufen sich sehr gut - sie sind meine, MUTEs Basis. Und die anderen Gruppen...Ein Nick Cave verkauft ein paar Tausend in diesem, ein paar Tausend in einem anderen Land, da kommt schon was zusammen. Obwohl...wir haben nicht grad viel Umsatz.

IN NEW LIFE 19 FOLGT DER ZWEITE TEIL DIESES EXCLUSIV-INTERVIEWS. AUSSERDEM: V.CLARKE UND DEPECHE-INTERVIEW!